FISA Masters Regatta

Die 44. World Rowing Masters Regatta - von einigen auch fälschlich als Masters WM bezeichnet- fand in diesem Jahr vom 6.-10.9. in Slowenien auf dem wunderschönen Bleder See statt.

Unabhängig von der formal richtigen Bezeichnung - alle die am Siegersteg gefeiert wurden, freuten sich weltmeisterlich.

Bei guten Ruderbedingungen ( lediglich Sonntag regnete es teilweise heftig ) absolvierten mehr als 4700 Ruderer aus 46 Ländern bei ca. 6500 Bootstarts mehr als 900 Rennen.

Der älteste Teilnehmer war übrigens 92 Jahre alt.

Auffällig war das weiter gestiegene Niveau in fast allen Boots- und Altersklassen.

Bei den Männern dominierten die Russen - allein Dynamo Moskau trat mit 103 Bootsstarts an und errang auch den erstmals nach einem entsprechenden Punkteschlüssel vergebenen Vereinspokal.

Den Frauenpokal eroberten die Britinnen vom Upper Thames Rowing Club.

Die Farben des ORC vertraten diesmal erfolgreich Rosemarie Langhammer als Steuerfrau sowie Gerhard Liebau, Dieter Vier und Manfred Block in verschiedenen Renngemeinschaften und Altersklassen im Achter und in den Vierern.

Das auch dank der Unterstützung durch die Trainingsfahrten mit den daheim gebliebenen Sportfreunden.

Dabei war es eigentlich schon als Erfolg zu werten, dass G. Liebau und D. Vier nach ihren erheblichen gesundheitlichen Problemen wieder so gut in Form kamen, dass ein Reise nach Bled Sinn machte.

Ihr gemeinsames Ziel, den 75er Mix- Achter gewinnen, konnten so die vier ORC- Teilnehmer zusammen mit Ruderkameraden/Kameradinnen aus Österreich, Großbritannien, Ungarn sowie aus Dresden am Sonntag bei widrigen Bedingungen erfolgreich realisieren.

Weitere Siege errangen Rosemarie Langhammer als Steuerfrau ( 75er Frauen4er ) sowie in nationalen und internationalen Renngemeinschaften Dieter Vier (75er 8er) und Manfred Block (65er 8er und 70er 8er; 60erMix 8er).

Gerade in den höheren Altersklassen und in den Großbooten ist der Start in Renngemeinschaften notwendig, wenn man einigermaßen erfolgreich sein will.

Die Renngemeinschaften u.a. mit Sportlern vom Berliner Ruderclub, mit Ruderern aus Frankfurt a.M.,

Offenbach, Hamburg, Lübeck oder mit den Amerikanern von Occoquan International sind von jahrelanger Ruderkameradschaft und Leistungsbereitschaft geprägt und bieten auch den Vorteil in konkurrenzfähigem Bootsmaterial zu starten.

Die nächsten FISA Masters Regatten sind bereits terminiert.

2018 in Sarasota, Florida; 2019 in Ungarn.

Vielleicht finden sich ja einige der ORC Masters, außer den üblichen Verdächtigen, die den trainingstechnischen und organisatorischen Aufwand nicht scheuen, um dort teilzunehmen.